

den Wechselbilder von vifabio vermitteln vielfältige Einblicke in die biologische Forschung.



Eine Fundgrube für Biologen

Das Internetportal »vifabio« erleichtert die Recherche

Seit den 1920er Jahren ist eines der »Sondersammelgebiete« der Bibliothek Johann Christian Senckenberg die Biologie. Im 21. Jahrhundert bündelt die Virtuelle Fach-



bücherei Frankfurt zusammen mit weiteren Partnern eingerichtet und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Angebot für Biologinnen und Biologen in Forschung, Lehre und Studium ist überregional und kostenlos nutzbar. Auch naturkundlich Interessierte können dort wertvolle Informationen finden.

Schon eine der beiden Vorläuferbibliotheken der heutigen Universitätsbibliothek, die Senckenbergische Bibliothek, sammelte Fachliteratur zur Biologie, Botanik und Zoologie. Heute werden fachlich relevante Veröffentlichungen weltweit gekauft, katalogisiert und verfügbar gemacht. Publikationen aus den anwendungsbezogenen Bereichen der Land- und Forstwirtschaft, Biotechnologie, Medizin, Pharmazie und Tiermedizin werden hingegen nach den Vorgaben der DFG in der Regel nicht angeschafft. In Frankfurt werden über 3500 Zeitschriften laufend gehalten und fast ebenso viele Monografien jährlich gekauft.

Wissbegierige aller Disziplinen versuchen zunehmend Informationen im Internet zu finden und den Gang zur Bibliothek nur als »letztes Mittel« einzusetzen. Um diesem Interesse zu begegnen, stellen Bibliotheken immer größere Teile ihres Angebots auch über das Internet zur Verfügung – sofern die Lizenzbedingungen dies erlauben. Dem kommt die Virtuelle Fachbibliothek Biologie entgegen und bietet darüber hinaus noch weitere fachspezifische Angebote. Die Virtuelle Fachbibliothek Germanistik (www.germanistik-im-netz.de) ist bereits seit Juni 2006 online. In Vorbereitung sind die Virtuelle Fachbibliothek Kommunikations- und Medienwissenschaft/Publizistik, Film- und Theaterwissenschaft (www.vifakomfit.de/) sowie die Virtuelle Fachbibliothek »Afrika südlich der Sahara«. Insgesamt sind rund 40 von der DFG geförderte Fachportale bequem über das Portal www.vascoda.de zugänglich.

Bequem von Zuhause aus recherchieren

Die biologischen Bestände des Online-Katalogs der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg



bibliothek Biologie, kurz: vifabio, Informationen aus Büchern, Zeitschriften und dem Internet nutzerfreundlich an einem Ort. In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt wird das Internetportal von einem Projektteam an der Universi-

bilden den Grundstock des Virtuellen Katalogs. Darüber hinaus sind auch die digitalisierten Karteikarten des Katalogs der Senckenbergischen Bibliothek und damit Nachweise älterer Literatur in vifabio zu finden.

Spezialbibliotheken mit besonderen Sammlungsschwerpunkten sind Projektpartner von vifabio. Bisher wurden die Bestände von zwei botanisch ausgerichteten Institutionen in den Virtuellen Katalog integriert: Der Katalog der Bibliothek des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben, sowie der gemeinsame Katalog des Botanischen Gartens, des Botanischen Museums Berlin-Dahlem und der Biologie der Freien Universität Berlin. Die engere Zusammenarbeit mit zoologischen Pendanten ist in Planung. Zurzeit sind rund 945 000 Titeldatensätze aus den genannten Katalogen im

rund 1900 biologischen Zeitschriften ab 1998 nachweist. Die für die Nutzung in der Virtuellen Fachbibliothek durch das Hebis-Konsortium lizenzierten Daten der Agentur »Swets Information Services« basieren auf den Inhaltverzeichnissen der Zeitschriftenhefte. Die Aufsätze sind in ihrer Mehrzahl mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek Regensburg verlinkt: Je nach vorhandenen Nutzungsrechten ist teilweise der direkte Online-Zugriff auf den Volltext möglich. In anderen Fällen bieten Fernleihverkehr oder eine Bestellung beim ebenfalls verlinkten, kostenpflichtigen Dokumentlieferdienst subito Zugang zur Literatur. Über die Suche im Virtuellen Katalog sind auch die qualitätskontrollierten Links des Internetquellen-Führers zu finden.

Bereits auf der Startseite von vifabio kann man über die Schnellsu-

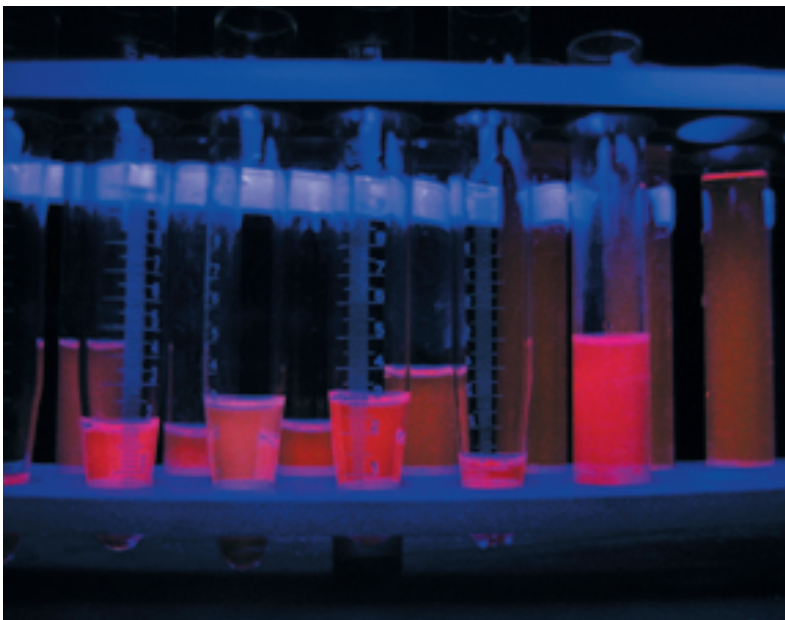
che eine Suchanfrage eingeben; die im Virtuellen Katalog eingebundenen Angebote werden so parallel durchsucht. Im Ergebnis werden – im Unterschied zu anderen Rechercheinstrumenten – fachspezifische Nachweise sowohl von Büchern als auch von Zeitschriftenartikeln und ausgewählten Internetquellen angezeigt.

Orientierung im Daten-Dschungel

Orientierung in der Datenflut bietet der Internetquellen-Führer, eine Sammlung von zurzeit über 1300 Links, die sich hinter dem Menüpunkt »Internetquellen« verbirgt und kontinuierlich erweitert wird: Fachwissenschaftliche Mitarbeiter erfassen die Internetquellen und ihre Metadaten (wie zum Beispiel Titel, Autor, Sprache, Ressourcentyp) aus allen Teilgebieten der Biologie in einer für Linksammlungen konzipierten Datenbank und ordnen sie einzelnen Themengebieten zu.

Durch diese sachliche Erschließung lässt sich das Angebot nicht nur durchsuchen, sondern auch durch Blättern (»Browsen«) nach Thema, geografischem Bezug und Ressourcentyp erkunden. Ziel der Sammlung ist nicht die »Katalogisierung des Internets«, sondern die Erfassung von qualitativ hochwertigen Seiten, die einen guten Einstieg in Fachgebiete und Themen bieten.

Den Grundstock der Sammlung bilden die Linkliste der Universitätsbibliothek Frankfurt, eine dort vorhandene Zusammenstellung biologischer Datenbanken sowie ein Datenabzug des eingestellten biologischen Portals »Biofinder«. Um die Sammlung der Internetquellen stets



Virtuellen Katalog vereint [Kasperk, 2007].

Für viele Teilgebiete der Biologie sind hauptsächlich die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, wie sie sich in aktuellen Aufsätzen von Fachzeitschriften finden, von Interesse. Für diese Anforderungen ist der Aufsatzkatalog »Online Contents« in den Virtuellen Katalog eingebunden, der eine ständig wachsende Anzahl von Aufsätzen – zurzeit bereits über 1,8 Millionen – aus

Die Virtuelle Fachbibliothek Biologie bietet einen einheitlichen Zugang zu Literatur und biologischer Fachinformation in Bibliotheken und Internet.



aktuell und qualitativ hochwertig zu halten, sind Beiträge und die Mitarbeit von Fachwissenschaftlern in diesem Angebot von vifabio besonders erwünscht.

Wichtige und häufig nicht leicht zu findende Informationsquellen für Wissenschaftler sind die unzähligen biologischen Online-Datenbanken. Über den Menüpunkt »Datenbanken« sind mehr als 450 Datenbanken gezielt zu erreichen. Es sind sowohl bibliografische Datenbanken erfasst, die Aufsatz- und andere Literaturdaten nachweisen, als auch Bild- und Faktendatenbanken, die beispielsweise DNA-Sequenzen oder Arten auflisten. Viele sind kostenfrei über das Internet zugänglich.

Zu den wichtigsten Datenbanken für Biologen gehören »Biological Abstracts« und »Zoological Record«. Wissenschaftler der Universität Frankfurt haben über die Lizenzen der Universitätsbibliothek Zugang.

Für Interessierte außerhalb der Universität, zum Beispiel Lehrer, besteht inzwischen deutschlandweit die Möglichkeit, Zugang zu Biological Abstracts bis 2004 und zu Zoological Record bis 2006 kostenfrei zu erhalten – ein Erfolg der Verhandlungen der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg mit den Anbietern im Kontext der DFG-Programme für Nationallizenzen. Für die aktuellsten, von dieser

Vereinbarung nicht erfassten Jahrgänge wurde bei vifabio die Möglichkeit geschaffen, für den begrenzten Zeitraum von zwölf Stunden ein Ticket zum Recherchieren zu erwerben. Der Preis dieses Pay-per-use-Zugangs liegt bei zehn Euro für Biological Abstracts und bei fünf Euro für Zoological Record pro Ticket. Vor der ersten Benutzung ist eine Registrierung bei subito e.V. notwendig, weil dort die Nutzerverwaltung und die Abrechnung durchgeführt werden.

Online publizieren

Biologische Zeitschriften von internationaler Bedeutung sind heute auch online verfügbar. Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) ist ein umfassendes Verzeichnis der online vorliegenden Zeitschriften aller Fachgebiete. In Zusammenarbeit mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek werden in der Virtuellen Fachbibliothek Biologie unter dem Menüpunkt »E-Zeitschriften« die online verfügbaren biologischen Zeitschriften – zurzeit über 2300 – präsentiert. Mit der Ampelsymbolik werden die individuellen Zugriffsrechte, die der Nutzer an seinem jeweiligen Standort hat, signalisiert: Allgemein frei zugängliche Zeitschriften sind grün markiert; gelbe Farbe bedeutet, dass der Volltext über die Lizenzen zahlende Institution, hier die Universitätsbibliothek, zugänglich ist; gelb und rot heißt, der Volltext ist nur für einen Teil der erschienenen Jahrgänge zugänglich. Alle rot markierten Zeitschriften sind nicht frei zugänglich; eventuell ist aber der Zugriff auf Inhaltsverzeichnisse, einzelne Artikel oder Abstracts erlaubt.

Für die gewissermaßen »aktive Seite« der Beschäftigung mit Fachliteratur – die Publikation biologischer Texte und Daten – besteht über die Webseite der Virtuellen Fachbibliothek Biologie zurzeit die Möglichkeit, per E-Mail Kontakt aufzunehmen und auf einem Ser-

ver der Universitätsbibliothek Dokumente online zu publizieren.

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg betreibt zwei Dokumentenserver: Im Rahmen von vifabio sind auf dem Edocs-Server bereits Dokumente des Projektpartners »Kurt Stübers Online-Bibliothek« im PDF-Format verfügbar gemacht worden. Die digitalisierten historischen Werke aus der Biologie und ihren Grenzbereichen waren bisher nicht als Gesamtdokument abrufbar. Im »Hochschulpublikationssystem« werden Online-Monografien, Dissertationen, Habilitationsschriften, Diplom- und Magisterarbeiten, Vorträge und Schriftenreihen aus verschiedenen Fachgebieten veröffentlicht.

Für die weitere Zukunft des Projekts ist geplant, einen für Publizierende und Suchende komfortablen zentralen Biologie-Dokumentenserver zu schaffen, auf dem mit einem einfachen Verfahren Texte eingestellt werden können. Hier könnten sowohl Fachartikel als auch die sogenannte »graue Literatur« der Berichte und Studien, die an vielen Instituten und bei biologischen Fachgesellschaften entstehen, gebündelt zugänglich gemacht werden.

Links zu den Angeboten des Projektpartners, des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin Deutschland (VBIO), decken den Informationsbedarf in Sachen Stellenangebote, Studiengänge und wichtige Termine im Bereich der Biologie ab.

Die Virtuelle Fachbibliothek Biologie entwickelt sich kontinuierlich weiter, um eine zentrale Recherche- und Publikationsplattform der Biologie zu werden. Ziel bleibt, weitere Kataloge und Aufsatzdatenbanken einzubinden, um die Nachweissituation für biologische Fachliteratur weiter zu verbessern. Wichtig ist außerdem, den Weg vom Literaturzitat bis zum Buch oder der Aufsatzkopie komfortabler und einfacher zu gestalten. ◆

Literatur

Kasperek, Gerwin, Aufbau einer Virtuellen Fachbibliothek für Biologie – vifabio im Entstehen, ABI-Technik 2007, 27: S. 78–95.

Im Internet

www.vifabio.de
www.vascoda.de
http://edocs.ub.uni-frankfurt.de/
www.biolib.de
http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de

Die Autorin

Dr. Judith Dähne, 44, ist Biologin und baut seit 2006 in einem Projektteam an der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt, die Virtuelle Fachbibliothek Biologie auf. Während ihres Studiums in Frankfurt und ihrer Promotion in Mainz beschäftigte sie sich mit waldökologischen Fragestellungen. Später folgten Stationen als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forstverwaltung, bei einer kommerziellen virtuellen Bibliothek sowie als freiberufliche Gutachterin und Redakteurin. Recherche und Darstellung biologischer und naturwissenschaftlicher Informationen und die Beschäftigung mit Entwicklungen des Internets wurden dabei für sie zu zentralen Interessensgebieten. vifabio@ub.uni-frankfurt.de

Stellenmarkt des Career Centers der Johann Wolfgang Goethe-Universität

CareerCenter sucht für eine internationale Personalberatung:

Junior-Personalberater/innen

Bewerbung bitte unter der Kennziffer CC 08 015 A an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

CareerCenter sucht für ein Beratungsunternehmen
im Bereich Bankensoftware:

eine/n Junior-Consultant (w/m)

Bewerbung bitte unter der Kennziffer CC 08 028 A an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

CareerCenter sucht für ein internationales
Marktforschungsunternehmen:

Consultans/Strategic Account Manager (w/m)

Bewerbung bitte unter der Kennziffer CC 08 004 A an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

CareerCenter sucht für einen großen Lebensmitteldiscounter:

Management-Nachwuchs (w/m)

Bewerbung bitte unter der Kennziffer CC 08 023 A an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

CareerCenter sucht für ITK-Beratungshaus:

Vertriebsmitarbeiter/innen

Bewerbung bitte unter der Kennziffer CC 08 022 A an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

CareerCenter sucht für eine Werbeagentur:

student. Aushilfe (w/m) für den technischen Support

Bewerbung bitte unter der Kennziffer CC 07 225 M an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Logistics and Sales Enthusiasts wanted!

An international logistics company is opening up
new offices in Frankfurt and Hamburg. Your Chance
to start off your career as

Customer/Carrier Sales Representative (m/f)

If you are fluent in German, English and maybe
another European language, please send your
application in English to:

cc@uni-frankfurt.campuservice.de
stating reference no. CC 08 008 A

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Absolventen/innen mit Affinität zu
Beteiligungscontrolling und Rechnungswesen als

Projektmanager/in, Vollzeit Standort Frankfurt, ab sofort gesucht

Sie haben ein abgeschlossenes Studium der
Wirtschaftswissenschaften und erste praktische
Erfahrungen im Beteiligungscontrolling?

Bewerben Sie sich per Email
unter der Kennziffer CC 08 013 an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Für ein weltweit führendes unabhängiges
Bewertungsunternehmen suchen wir

Consultans Corporate Finance (w/m)

Idealerweise verfügen Sie neben Ihrem Studien-
abschluss in Wirtschaftswissenschaften über
praktische Erfahrungen in den Bereichen Valuation,
Transaction Services, Accounting.

Bewerben Sie sich per Email
unter der Kennziffer CC 08 006 A an:
cc@uni-frankfurt.campuservice.de

CareerCenter
der Johann Wolfgang Goethe-Universität